

Lichthof für die Hofkellerei

Hofkellerei: Neu- und Umbau offiziell abgeschlossen

Ein Glasdach zeichnet den neuen Innenhof der Hofkellerei des Fürsten von Liechtenstein aus. Der neue Degustationssaal ermöglicht eine Aussicht über die Rebberge. Gestern wurde der Neubau der Hofkellerei offiziell eröffnet.

Manuela Schädler

Das Fürstenpaar trat durch das schwere Holztür in den hellen Raum. Einige Leute hatten sich bereits im neuen Empfangsraum der Hofkellerei Vaduz versammelt. Die Abendsonne ersetzte das Kunstlicht: Der Raum wird wegen dem Glasdach Lichthof genannt. Er verbindet die alten mit den neuen Räumlichkeiten. Durch ein Tor konnte das Fürstenpaar bereits einen Blick vom Hofsaal, dem neuen Degustationssaal erhaschen. Durch grosse Glasfenster waren die Rebberge zu sehen. Die runden Tischplatten waren bereits für das Abendessen gedeckt.

«Kling, kling.» Die Blicke der Gäste schweiften vom Saal ab und richteten sich auf Bernhard Ospelt, der das Wort ergriff: «Der Anlass markiert zweifellos einen Höhepunkt in der bisherigen Ge-



I. D. Fürstin Marie von Liechtenstein und Felix Real stossen mit einem edlen Tropfen auf den gelungenen Erweiterungsbaud der Hofkellerei an. (Bilder: J. J. Wucherer)

schichte des Herawingerts und der Hofkellerei.» Der Direktor der Hofkelle-

rei bedankte sich beim Fürsten für seine Unterstützung, und auch die Fürstin erhielt ein grosses Lob: «Bei der Innenraumgestaltung stand uns eine «Architektin» zur Seite, die mit ihren vielen Anregungen und Ideen zum guten Gelingen des Neubaus beigetragen hat. Es war die Landesfürstin selbst.»

Weine aus aller Welt

Mit dem Erweiterungsbaud sind neue Degustations- und Veranstaltungsräume sowie eine eigener Barrique-Keller

Tag der offenen Tür

Diesen Samstag, 15. Juni, ist die «neue» Hofkellerei für jedermann geöffnet. Natürlich wird Wein degustiert und etwas für den Hunger dazwischen darf ebenfalls erwartet werden. Die Tore der Kellerei öffnen sich um 11 Uhr vormittags. Das offizielle Ende ist um 17 Uhr.

gebaut worden. Ein grösseres Angebot von Weinen aus aller Welt wird in Zu-

kunft das Herz des Weinliebhabers noch höher schlagen lassen. «Mit diesem Neubau wird ein önologischer Meilenstein gesetzt. Mit der architektonischen Qualität wird der Bau zur Botschafterin der Qualität des Weines», sagte der Schweizer Weinfachmann Hans Bättig.

«Der Herawingert ist und bleibt das Herz des Weinbaus in Vaduz», sagte der Bürgermeister Karlheinz Ospelt in seiner Ansprache. Der Herawingert ist für die Gemeinde Vaduz ein Glücksfall. «Seine Zugehörigkeit zum herrschaftlichen Besitz hat ihn Jahrhunderte vor Überbauungen bewahrt.»

Touristen-Attraktion

Durch den Neubau soll die Hofkellerei auch für die Touristen attraktiver werden. Ab dem kommenden Jahr können Gäste in einem Weinlehrpfad die Geschichte des Weinbaus näher kennen lernen. Unter dem Motto «Wine and Dine» will die Gemeinde Vaduz den Besuchern die kulinarischen Möglichkeiten in Vaduz vorstellen.

Nachdem der Vaduzer Pfarrer Franz Näscher dem Neubau und den Menschen, die darin arbeiten, seinen Segen erteilt hatte, konnten die Gäste zum Dinner übergehen.



Für Weinfachmann Hans Bättig (rechts) geht der Erweiterungsbaud architektonisch gesehen eine harmonische Verbindung mit dem Wein ein.



Reinhard Ospelt (Geschäftsführer der Hofkellerei), I. D. Fürstin Marie von Liechtenstein, S. D. Fürst Hans Adam von Liechtenstein und Bürgermeister Karlheinz Ospelt beim Apéro.

Die Unterschiede der Bergwelten

«Legende der Liebe» und «Helden in Tirol», heute im TaKino

Leben und Legende vor der beeindruckenden Bergkulisse Kurdistans in Farhad Mehranfar's «Legende der Liebe» und «Helden in Tirol», eine herrliche Parodie auf den Bergfilm aus Österreich. So sieht das Programm im Filmzyklus der Bergwelten im TaKino für heute Freitag aus.

Die junge Ärztin Khazar beginnt in ihrer iranischen Heimat eine lange Reise

durch das zerklüftete Kurdistan, um ihren Geliebten Horam zu finden. Diesen hatte sie während der Studienzeit in der Stadt kennengelernt. Er ist nach Abschluss seiner Ausbildung zu seinem Volk in die Berge gezogen und arbeitet hier in einem Bergdorf als Arzt. Khazars Reise gerät zu einer Suche, auf der sie sich durch lokale Rituale und fabelhafte Vorstellungen bewegt, vordringt in die Höhen und Tiefen ei-

ner Landschaft, in der Figuren auftauchen und verschwinden und bald einmal unklar scheint, was nun wirklich und was erträumt ist. Leben und Legende werden eins in diesem Film von Farhad Mehranfar, der es versteht, uns eine reiche Welt an Zeichen vor Augen zu führen und hinein zu geleiten in eine unbekannte Bergwelt und den wohlbekannten Wunsch von Menschen: frei zu sein und selber über das

Schicksal ihrer Gemeinschaft bestimmen zu können.

Medienpartner VOLKSBLATT

«Legende der Liebe» ist aber auch ein Film über den Traum eines Volkes von seinem Land, das Kurdistan heisst und in dem das kurdische Volk als jene Mehrheit selbstbestimmt leben könnte, die es in der immensen Region darstellt. «Legende der Liebe» ist heute um 20.30 Uhr im TaKino zu sehen

Spätvorstellung: «Helden in Tirol»

Die Berge beziehungsweise die Menschen, die sich von ihnen angetan fühlen, haben unter anderem den Heimatfilm hervorgebracht und in diesem das Leben so rosig besungen, wie sie sich das wohl gewünscht haben.

In seinem Spielfilm «Helden in Tirol» nimmt sich der Österreicher Nikl List des Genres auf liebevoll böse Art an. In Form eines rockigen Musicals lässt er im entlegenen Tiroler Bergdorf Helden so ziemlich alles tanzen, was zum Genre gehört. Ein erfolgsversessener Bürgermeister möchte aus dem Flecken ein touristisches Profitcenter machen, was der knackige Bergbursch Max Adler mit all seinen Kräften abzuwenden versucht. Kaspar, der Dorfdepp, verliebt sich in die doppelten Lottchen aus dem Lendental, der Pfarrer überwindet seine Scham gegenüber

seiner Haushälterin und eine schrille Amerikanerin bringt den schulun dritten Sohn des Bürgermeisters an den Traualtar. Man darf in diesem Film überhaupt nichts ernst nehmen, aber alles ganz einfach als Rohkost geniessen. Da zeigt sich fast ein bisschen Disneyland im Alpenraum... Heute Abend in der Spätvorstellung, ab 22.30 Uhr im TaKino.

REKLAME

theater an der Knechtsteden
Schaan / Liechtenstein

HEUTE letzte Gelegenheit! 20.09 h. TaK Josef Hader Top-Kabarett aus Österreich

Die LLB präsentiert das TaKinder- und Jugendprogramm So. 16. 6., 18 h. TaK, Schaan

Vo Zwärge in de Bärge
Figurentheater Michael Huber

www.ta.ki immer auf dem Laufenden!
Vorverkauf Montag - Freitag, 10 - 18 Uhr
Telefon (00423) 237 59 69
Fax (00423) 237 59 61



Heute im TaKino: «Legende der Liebe» und «Helden in Tirol».